

Ausschreibung Minis U8 / U10 / U12

Saison 2024/2025
Kooperation Basketballkreise
Paderborn und Ostwestfalen

**BASKETBALLKREIS
PADERBORN** 



**BASKETBALLKREIS
OSTWESTFALEN E.V.**

Gültig für Ligaspielbetrieb im 4vs4 Turnierformat & 3X3 Turniere

Stand: 9. Juli 2024

Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich alle in dieser Ordnung enthaltenen Personenbezeichnungen sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen, auch wenn sie aus Vereinfachungsgründen nur in der männlichen Form gehalten sind. Es sei aber hier nachdrücklich betont, dass in allen Funktionen innerhalb des Basketballkreis Ostwestfalen e.V.'s Frauen und Mädchen ausdrücklich erwünscht sind.

A. SPIELEREINSATZ

Minis U12 Jg. 2013 / 2014

Minis U10 Jg. 2015 / 2016

Minis U8 Jg. 2017 / 2018

Der Einsatz jüngerer Spieler ist zulässig.

Jeder U10- und U12-Spieler muss grundsätzlich einen DBB-Teilnehmerausweis (TA) besitzen.

U10-Spieler ohne TA können in maximal einer Mannschaft bis zu zwei Probespiele (PS) absolvieren. Auf dem Spielberichtsbogen wird hierzu „PS“ anstelle der TA-Nummer eingetragen.

B. SCHIEDSRICHTER

Der ausrichtende Verein ist für die Ansetzung der Schiedsrichter verantwortlich.

U12- und U10-Ligaspiele werden von mindestens einem lizenzierten Schiedsrichter (LSE) geleitet. Insbesondere bei neuen Schiedsrichtern sollte ein zweiter erfahrener, lizenziertes SR zusätzlich eingesetzt werden. Entscheidend sind vor allem aktuelle Kenntnisse über die Mini-Regeln und dass der SR über eine entsprechende Sozialkompetenz im Umgang mit Kindern, Trainern und Eltern verfügt. (siehe Interpretationen!)

Bei Ligaspielen ist den Gastvereinen gestattet, auf freiwilliger Basis den zweiten SR zu stellen. Dies erfolgt nach Absprache mit dem Ausrichterverein.

Die Bezahlung der Schiedsrichter ist wie folgt geregelt:

Jede Mannschaft zahlt anteilig 10,- € pro Spiel, unabhängig davon, ob 1 oder 2 Schiedsrichter im Einsatz sind. Diese Gebühr ist vor Ort zu bezahlen.

C. SPIELBETRIEB

- 4vs4 (U12-U10) & 3vs3 (U8)

U10- und U12-Ligaspiele finden an gekoppelten Spieltagen im Turnierformat statt. Die Spielpläne und Termine werden nach Auslastung der Liga und der Verfügbarkeit der Hallen erstellt. Mehrere Ligen in einer Altersklasse sind möglich. Dabei wird das Niveau der Teams berücksichtigt. Eine Änderung der Liga ist auch im Laufe der Saison möglich, um das Niveau auszugleichen.

Ziel ist es, 6 Termine pro Team zu erreichen. Die Entscheidung liegt bei den Kreis-Jugendwarten.

Das Format der U8-Spiele wird je nach Anmeldezahlen definiert. U8-Spiele werden 3vs3 und mit dem gelben 4er Ball gespielt.

- 3X3

3X3 Turniere sind grundsätzlich offen für alle. Spielerpässe oder Liga-Anmeldung gibt es nicht. Es wird lediglich ein 3X3 Konto einmalig über <https://play.fiba3x3.com/> angelegt.

Turniere sind dann direkt zu registrieren unter: <https://play.fiba3x3.com/events>

D. SPIELREGEL

INTERPRETATIONEN – HINWEISE FÜR TRAINER, BETREUER UND SCHIEDSRICHTER

1. Trainer und Schiedsrichter sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass ein Mini-Spiel so durchgeführt wird, dass für beide Mannschaften ein befriedigendes Ergebnis zustande kommt.

Alle Spieler beider Mannschaften geben sich vor und nach dem Spiel die Hand. Sie begrüßen außerdem die Schiedsrichter, das Kampfgericht, die Zuschauer und den gegnerischen Trainer.

Die Spielregeln sind so anzuwenden, dass ein gesundes Mittel aus Spielfluss und Spielkontrolle gegeben ist.

2. Alle Beteiligten (Trainer, Schiedsrichter und Eltern) müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder.

Schiedsrichter und Trainer müssen sich wechselseitig respektieren. Dazu gehört seitens der Trainer die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.

3. Die Ganzfeld-Verteidigung dient dazu, dass die Kinder lernen, sich im Angriff bei gegnerischem Druck freizulaufen, den Ball einzuwerfen und dann den Ball ins Vorfeld zu bringen. Die Verteidigung darf keinesfalls dazu genutzt werden, um schnell wieder in Ballbesitz zu gelangen, schnelle Körbe zu erzielen und so das Spiel zu gewinnen. Insbesondere dem Trainer der verteidigenden Mannschaft obliegt hier eine hohe Verantwortung. Ist erkennbar, dass die angreifende Mannschaft es mehrfach nicht schafft, den Ball über die Mittellinie zu bringen, muss der Trainer der verteidigenden Mannschaft einschreiten und sein Team erst ab der Mittellinie verteidigen lassen.
Ab 30 Punkte Differenz kann die zurückliegende Mannschaft eine Halbfeld-Verteidigung vom Gegner verlangen.

4. Mensch-Mensch Verteidigung ist streng einzuhalten. Doppeln oder starkes Absinken in der Helpside ist zu unterbinden.

5. 3-Sekunden Regel ist von Anfang an zu ermahnen und bei bestehender Regelübertretung auch zu pfeifen.

6. Ein kurzes Gespräch vor dem Spiel der beiden Trainer mit den Schiedsrichtern erleichtert die Spieldurchführung. Jeder Trainer kennt den Leistungsstand seines Teams am besten. Wenn sich beide Trainer über die Verfahrensweise einig sind („Was soll wie konsequent abgepfiffen werden?“), sollen die Schiedsrichter solche Absprachen befolgen.

7. Die Pfiffe müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zum entscheidenden Schiedsrichter schauen können.

8. Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung deutlich ansagen, z.B. „Schrittfehler von [Vereinsname] Nr. 8“, „Ausball schwarz“ sowie die Trikotfarbe oder den Namen der einwerfenden Mannschaft (z.B. „Einwurf rot“). Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Der „helfende und erklärende Schiedsrichter“ in einem Mini-Spiel fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spieler.

9. Es ist falsch, wenn Schiedsrichter grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler zu vermeiden. Regelverstöße müssen geahndet werden, sonst gehen Minis davon aus, dass sie alles richtig gemacht haben.

Der Schwerpunkt der Entscheidungen muss auf dem Ahnden von persönlichen Fouls liegen. Wichtig ist aber auch der Bereich „Fortbewegung mit dem Ball“, also Schrittfehler und Doppeldribbling. Wie restriktiv diese Fehler geahndet werden, sollte gem. Punkt 6 im Vorgespräch zwischen Trainern und Schiedsrichtern besprochen werden.

10. Die Mini-Spielberichtsbögen in einfacher Ausfertigung (keine Durchschläge) kommen zum Einsatz. Die Ergebnisse sind von der auf dem SBB genannten Heimmannschaft in TeamSL einzutragen. Der einfach ausgefertigte SBB ist nach Spielende per Email digital an jugendwart@bkk-ostwestfalen.de zu senden.